



2. FORTSCHREIBUNG DES ENTWICKLUNGSKONZEPTE INNSTADT AHAUS

AKTEURSWORKSHOP AM 19. FEBRUAR 2020

Anlass und Ablauf

Anlässlich der Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes Innenstadt Ahaus fand am 19.02.2020 von 14.00 bis 17.00 Uhr ein Akteursworkshop im Rathaus der Stadt Ahaus statt. Ziel der Veranstaltung war der Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen und Vereinen, die wichtige Akteure in und für die Ahauser Innenstadt sind (siehe Teilnehmerliste auf Seite 11). Es ging insbesondere um den Handlungsbedarf aus Sicht dieser Akteure sowie um Ziele und Maßnahmenideen für die zukünftige Innenstadtentwicklung. Der Workshop umfasste folgende Programmpunkte:

14:00 Begrüßung

Karola Voß, Bürgermeisterin, Stadt Ahaus
Thomas Hammwöhner, technischer
Beigeordneter Dezernat IV, Stadt Ahaus

14:05 Inhaltliche Einführung

Herr Körbel, Planungsbüro plan-lokal

14:20 Gemeinsame Ortsbesichtigung

Die Teilnehmenden werden über den Planungsraum informiert und erhalten Gelegenheit, Hinweise und Ideen mitzuteilen.

15:30 Qualitäten und Mängel von heute und Ideen für die Innenstadt von morgen

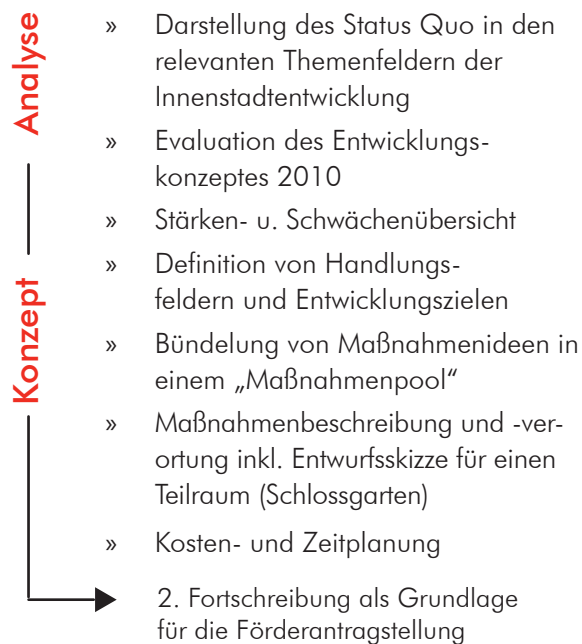
Die Teilnehmenden äußern sich zu den Qualitäten und Mängeln der Innenstadt von heute und teilen Ideen für die Innenstadt von morgen mit. Die Beiträge werden nach Themenfeldern festgehalten.

17:00 Danksagung und Verabschiedung

Karola Voß, Bürgermeisterin Stadt Ahaus

Zu Beginn des Akteursworkshops begrüßen Karola Voß, Bürgermeisterin der Stadt Ahaus und Thomas Hammwöhner, technischer Beigeordneter der Stadt Ahaus die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es folgt eine kurze Runde, in der sich die Teilnehmenden namentlich vorstellen und erläutern, in welcher Rolle sie an der Veranstaltung teilnehmen.

Alfred Körbel, Mitinhaber des mit der Konzeptfortschreibung beauftragten Planungsbüros plan-lokal und Moderator der Veranstaltung, informiert im Rahmen einer Einführung über das Vorhaben und Verfahren zur Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes Innenstadt Ahaus. Folgende planerischen Bausteine sind Bestandteil des Konzeptes:



Im Rahmen der inhaltlichen Einführung wird zudem der Planungsraum vorgestellt (vgl. Abbildung Seite 1), ein Kurzurückblick auf den Stand der Umsetzung des aktuellen Entwicklungskonzeptes gegeben sowie auf die zentralen Themen der Konzeptfortschreibung hingewiesen.

Im Anschluss folgt eine gemeinsame Ortsbesichtigung des Planungsraums Innenstadt Ahaus entlang folgender Route:

- 1. Start: Rathausplatz**
- 2. Marktstraße (Fußgängerzone)**
- 3. Schloss (Sümmermannplatz)**
- 4. Schlossgarten**
- 5. Marienplatz**
- 6. Kulturquadrat**
- 7. Kirmesplatz**
- 8. Stadtwall**
- 9. Wallstraße**
- 10. Ziel: Rathaus**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich entlang der Route in die Diskussion über die Ahauser Innenstadt einzubringen. Ziel ist der Austausch von fachlichen Positionen zum heutigen Status quo und zu den Perspektiven der Ahauser Innenstadt. Folgende Leitfragen dienen als Diskussionsgrundlage:

- » Welche Qualitäten hat die Ahauser Innenstadt?
- » Welche Handlungsbedarfe (Mängel) bestehen in der Ahauser Innenstadt?
- » Welche Ziele sollten für die zukünftige Entwicklung der Innenstadt handlungsleitend sein?
- » Welche Maßnahmen könnten helfen, um die Innenstadt zukunftsfähig weiterzuentwickeln?

Im Anschluss an die Ortsbesichtigung werden die genannten Fragen nach Themenfeldern der Reihe nach unter den Teilnehmenden diskutiert. Die wesentlichen Themen der Innenstadtentwicklung lauten:

Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie

z.B. Nahversorgung > Angebot für verschiedene Altersgruppen > Geschäfte in der Fußgängerzone ...

Freizeit, Kultur und Tourismus

z.B. Angebote und Einrichtungen für verschiedene Altersgruppen > Kulturquadrat > Schloss > Veranstaltungen ...

Städtebau und Stadtgestaltung

z.B. Eingänge in die Innenstadt > Fußgängerzone > Plätze > Aufenthaltsqualität > Möblierung > Beleuchtung ...

Verkehr und Mobilität

z.B. Erreichbarkeit der Innenstadt > Radwege > Radabstellanlagen > Fußwege > Parkplätze > Sicherheit ...

Wohnen und Wohnumfeld

z.B. Wohnungsangebot in der Innenstadt > Attraktivität des Wohnumfeldes > Öffentlich geförderter Mietwohnraum ...

Grün- und Freiraum

z.B. Grün in der Innenstadt > Plätze > Aufenthaltsqualität > Klimaschutz > Schlossgarten > Ahauser Aa ...



Die zentralen Ergebnisse der Ortsbesichtigung und der anschließenden Gesprächsrunde sind auf den nachfolgenden Seiten festgehalten.

Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie

z.B. Nahversorgung > Angebot für verschiedene Altersgruppen > Geschäfte in der Fußgängerzone > ...

QUALITÄTEN DER AHAUSER INNENSTADT	MÄNGEL IN DER AHAUSER INNENSTADT	IDEEN FÜR DIE AHAUSER INNENSTADT VON MORGEN
gut aufgestellt im Einzelhandel	dennoch: es gibt Leerstände	Bestand halten! (Entwicklungen beachten...)
funktionierende Innenstadt	im Gastro-Bereich „ausbaufähig“	Kreative Ideen für die Belebung der Innenstadt
Starke /aktive Kaufmannschaft	wenig Frequenz abends (schwierig für Gastronomen)	Angebotsanpassung an z.B. demografischer Wandel
		Zielgruppe der Jugendlichen?
		Café bei Birken! (Eigentümersache)

Freizeit, Kultur und Tourismus

z.B. Angebote und Einrichtungen für verschiedene Altersgruppen > Schloss > Kulturquadrat > Veranstaltungen > ...

QUALITÄTEN DER AHAUSER INNENSTADT	MÄNGEL IN DER AHAUSER INNENSTADT	IDEEN FÜR DIE AHAUSER INNENSTADT VON MORGEN
Schlösser- Route	Schloss + Schlossgarten	Jugendort in der Innenstadt
Schloss bei Ver- anstaltungen / Events gut besucht		Neue Wegweiser?
		Sichtbar- und Erlebarmachung des Schlosses
		Nutzung des Schlosses ausweiten
		Beschilderung zum Schloss und Tourismus-Info
		Öffnung des Schlosses durch vorhandene „Lücke“
		Schloss für Hochzeiten gut genutzt (Termine...)
		Brücke touristisch wichtig? (vs. Denkmalschutz)
		Korrektur notwendig
		dauerhafte Öffentliche Nutzung wünschenswert
		Café im /am Schloss!?

Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie

Qualitäten in der Innenstadt

- Funktionierende Innenstadt
- Gut aufgestellt im Einzelhandel
- Starke / aktive Kaufmannschaft

Mängel in der Innenstadt

- Dennoch: Es gibt vereinzelt Leerstände
- Gastronomie-Bereich ist „ausbaufähig“
- Wenig Frequenz abends (schwierig für Gastronomie hinsichtlich Umsatz)

Ideen für die Innenstadt von Morgen

- Bestand halten! (Entwicklungen im Blick behalten und frühzeitig auf negative Entwicklungen reagieren)
- Kreative Ideen für die Belebung der Innenstadt finden (nicht nur Einzelhandel)
- Angebotsanpassung an z.B. demografischen Wandel (Zielgruppe „Senioren“)
- Zielgruppe „Jugendliche“ mitdenken! Auch im Hinblick auf das Einzelhandelsangebot in der Innenstadt
- Café bei Berken? (kaum Einflussmöglichkeiten seitens der Stadt)

Hinweise aus der Ortsbesichtigung

- » Am Oldenkottplatz wird angeregt, dass einheitliche Beschattungsanlagen / Schirme für die Außengastronomie wünschenswert seien.

Freizeit, Kultur und Tourismus

Qualitäten in der Innenstadt

- Schloss + Schlossgarten
- Schloss ist bei Veranstaltungen / Events gut besucht
- Schlösser-Route

Mängel in der Innenstadt

- Sicht- und Erlebbarkeit des Schlosses

Ideen für die Innenstadt von Morgen

- Ganzheitliches Konzept für das Schloss!
- Dauerhafte öffentliche Nutzung wünschenswert / Nutzung des Schlosses ausweiten
- Öffnung des Schlosses durch vorhandene „Luke“, die in ein Kellergewölbe führt
- Schloss für Hochzeiten gut genutzt (mehr Termine anbieten)
- Café im / am Schloss !?
- Beschilderung zum Schloss und Tourismus-Info
- Neue Wegweiser
- Brücke zwischen Schloss und Schlossgarten touristisch wichtig? (vs. Denkmalschutz)

Hinweise aus der Ortsbesichtigung

- » Zum Schloss wird seitens des Kreises Borken erläutert, dass es ein Instandhaltungs-/Sanierungskonzept für das Schloss gibt, welches sukzessive umgesetzt wird. Grundsätzlich ist die Bausubstanz der Schlosses in einem guten Zustand.
- » Aktuell ist ein Großteil der Räumlichkeiten des Schlosses durch die TAA und BBS belegt. Sollten andere Nutzungen im Schloss realisiert werden, müssten Ersatzräume gefunden werden.
- » Zur Idee einer Brücke zwischen Schloss und Schlossgarten besteht aus Denkmalschutzsicht neben gestalterischen Anforderungen vor allem die Anforderung, dass es eine Nutzung geben müsste, die die Brücke rechtfertigt.

Verkehr und Mobilität

z.B. Erreichbarkeit der Innenstadt > Rad-/Fußwege > Radabstellanlagen > Parkplätze > Sicherheit > Barrierefreiheit > ...

QUALITÄTEN DER AHAUSER INNENSTADT

Quantität der
Stellplätze

Parkraum
ausreichend

MÄNGEL IN DER AHAUSER INNENSTADT

Sicherheit für
Radfahrer

Qualität der
Parkplätze

IDEEN FÜR DIE AHAUSER INNENSTADT VON MORGEN

Radwegkonzept
in Aufstellung

Ladestationen
Pkw u. Fahrrad

Überdachte
Radabstell-
(kurzfristig) anlagen

Parkleit-
System verbessern

Städtebau und Stadtgestaltung

z.B. Eingänge in die Innenstadt > Fußgängerzone > Plätze > Aufenthaltsqualität > Möblierung > Beleuchtung ...

QUALITÄTEN DER AHAUSER INNENSTADT

MÄNGEL IN DER AHAUSER INNENSTADT

IDEEN FÜR DIE AHAUSER INNENSTADT VON MORGEN

Trennwirkung
Königstraße

Königstr. /
Weßmüser Str.
→ Sanierungsbedarf

Am Domhof

Rathausplatz
qualifizieren

Platzcharakter
ausbauen

aber: Blick auf
Wallstraße nicht
versperren

Marienplatz
aufwerten

'Vision' / Gesamt-
konzept
notwendig

"Wege" verbessern
z.B. Kärterquadrat,
Schloss + Schlossgarten
etc..

Verkehr und Mobilität

Qualitäten in der Innenstadt

- Quantität der Stellplätze, Parkraum ausreichend

Mängel in der Innenstadt

- Qualität der Parkplätze
- Sicherheit für Radfahrer

Ideen für die Innenstadt von Morgen

- Radwegekonzept befindet sich in Aufstellung
- Ladestationen für Pkw und Fahrrad
- Überdachte Radabstellanlagen (kurzfristig)
- Parkleitsystem verbessern

Hinweise aus der Ortsbesichtigung

- » Auf dem Kirmesplatz befinden sich Stellplätze für Wohnmobile / Campingwagen. Es wird die Idee einer Ausweitung der Anzahl dieser Stellplätze diskutiert. Diesbezüglich wird angeregt, das direkt angrenzende städtische Grundstück in die Überlegungen einzubeziehen.

Städtebau und Stadtgestaltung

Qualitäten in der Innenstadt

- - keine Beiträge -

Mängel in der Innenstadt

- Trennwirkung der Königstraße
- Sanierungsbedarf an den Gebäudebeständen an der Königstraße und Wessumer Straße
- Am Domhof: städtebauliche Mängel

Ideen für die Innenstadt von Morgen

- „Wege“ verbessern, z.B. vom Kulturquadrat in die Fußgängerzone und von dort zum Schloss / in den Schlossgarten
- Rathausplatz qualifizieren (Platzcharakter ausbauen), aber: Blick auf Wallstraße nicht versperren
- Marienplatz aufwerten („Vision“/ Konzept notwendig)

Hinweise aus der Ortsbesichtigung

- » Am Sümmermannplatz wird angeregt, mehr Sitzgelegenheiten auf dem Platz anzubieten. Die Gestaltung sollte jedoch nicht zu „gärtnerisch“ sein, sodass der Platz bei Events am Schloss weiterhin genutzt werden kann.
- » Der Marienplatz wird als wenig attraktiv bezeichnet. Besonders kritisiert wird der Brunnen, der seit Jahren nicht mehr funktionsfähig ist. Es sollte ein Gesamtkonzept für die Umgestaltung des Platzes geben.
- » Die Achse Kulturquadrat – Fußgängerzone ist durch die städtebauliche Situation in diesem Teilabschnitt, insbesondere durch die Trennwirkung der Wüllener Straße kaum wahrnehmbar. Es wird eine bessere, sichtbare Verbindung zwischen Kulturquadrat und Fußgängerzone gewünscht. Für die Stadthalle wird die Idee einer digitalen Anzeige vorgeschlagen, die auf Veranstaltungen etc. hinweist.

Grün- und Freiraum

z.B. Grün in der Innenstadt > Schlossgarten > Ahauser Aa > Klimaschutz > ...

QUALITÄTEN DER AHAUSER INNENSTADT

Schlossgarten

Freiraum-
entwicklungs-
konzept

MÄNGEL IN DER AHAUSER INNENSTADT

IDEEN FÜR DIE AHAUSER INNENSTADT VON MORGEN

Schlossgarten

Haus Olden-
kott
einbeziehen

Sicherheit, u.a.
Beleuchtung

"Ententeich"
reaktivieren

Verbesserung
Eingänge in den
Schlossgarten

Ahauser Aa
(Thema Wasser)
einbinden

Ort für
Jugendliche in
der Innenstadt

Wohnen und Wohnumfeld

z.B. Wohnungsangebot in der Innenstadt > Attraktivität des Wohnumfeldes > Öffentlich geförderter Mietwohnraum > ...

QUALITÄTEN DER AHAUSER INNENSTADT

MÄNGEL IN DER AHAUSER INNENSTADT

IDEEN FÜR DIE AHAUSER INNENSTADT VON MORGEN

als Wohnort
gefragt

Bauland ist
rar

Förderung von
"innenstadtnahem"
Wohnen

Nachfrage groß,
v.a. Senioren
"innenstadtnahes" Wohnen

Kernstadt
= kein Ausbau von
Wohnraum?

fehlender preis-
gebundener
Wohnraum?

⚡ Konflikte
mit anderen
Nutzungen

Grün- und Freiraum

Qualitäten in der Innenstadt

- Schlossgarten
- Freiraumentwicklungskonzept (Stichwort: „Grüner Ring“)

Mängel in der Innenstadt

- - keine Beiträge -

Ideen für die Innenstadt von Morgen

Schlossgarten

- Haus Oldenkott einbeziehen (siehe Ideenskizze im Anhang)
- ehemaliger Ententeich reaktivieren (siehe Ideenskizze im Anhang)
- Sicherheit, u.a. Beleuchtung verbessern
- Ahauser Aa (Thema Wasser) einbinden
- Aufwertung der Eingänge in den Schlossgarten
- Ort für Jugendliche in der Innenstadt schaffen

Hinweise aus der Ortsbesichtigung

- » Am Schlossgraben könnte eine Treppenanlage am Wasser zum Verweilen einladen.
- » Im Teehäuschen wäre eine gastronomische Nutzung o.ä. wünschenswert.
- » Im Schlossgarten fehlt eine öffentliche Toilette.

Wohnen und Wohnumfeld

Qualitäten in der Innenstadt

- die Innenstadt ist als Wohnstandort gefragt, v.a. auch bei Senioren

Mängel in der Innenstadt

- Bauland ist rar in Ahaus
- Fehlender preisgebundener Wohnraum ? (rückläufiger Bestand)

Ideen für die Innenstadt von Morgen

- Förderung von „innenstadtnahem“ Wohnen
- aber Kernstadt (Fußgängerzone) = kein Ausbau von Wohnraum, da Konflikte mit anderen Nutzungen (Lärmproblematik etc.)

Wie geht es weiter?

Die Beiträge aus dem Akteursworkshop liefern wertvolle Hinweise auf die Qualitäten und Mängel und damit auf die Handlungsbedarfe in der Ahauser Innenstadt. Die formulierten Ziele und Maßnahmenvorschläge dienen als Ideensammlung für die Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes Innenstadt Ahaus. Sie werden gemeinsam mit den weiteren Ergebnissen aus den bereits gelaufenen und noch anstehenden Beteiligungsformaten in die Konzeptfortschreibung einfließen. Der Planungsprozess wurde und wird von folgenden Beteiligungsformaten begleitet vor:

- » Verwaltungsrunde am 26.09.2019
- » Öffentlicher Stadtpaziergang am 16.11.2019
- » Onlinebeteiligung PLAN-PORTAL vom 16.11. bis 16.12.2019
- » Öffentlicher Zielgruppenworkshop „Jugend macht Stadt“ mit Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren am 04.02.2020
- » Akteursworkshop mit Einzelhändlern, Eigentümern, Anliegern etc. am 19.02.2020
- » Öffentliche Zukunftswerkstatt mit Bürgerinnen und Bürgern am 03.03.2020
- » Politikworkshop am 23.03.2020
- » Öffentliche Abschlussveranstaltung am 01.10.2020

Nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens und Vorabstimmung eines Konzeptentwurfs mit dem Fachbereich Stadtplanung wird dieser mit den für die Städtebauförderung zuständigen Behörden abgestimmt. Im Anschluss erfolgt die Präsentation und Beratung des Konzeptes in den politischen Gremien der Stadt Ahaus. Angestrebt wird der Beschluss des Konzeptes vor den Sommerferien 2020, sodass im September die Förderantragstellung erfolgen kann. In einem öffentlichen Abschlussforum werden die Ergebnisse, insbesondere die Maßnahmen der 2. Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes Innenstadt Ahaus den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt präsentiert.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name	Institution
Mathias Engels	Gewerbeverein
Thomas Enning	DEHOGA Nordrhein-Westfalen
Walter Fleige	Fachbereichsleiter FB Stadtplanung, Stadt Ahaus
Hubert Grothues	Kreis Borken (als Eigentümerin des Schlosses)
Thomas Hammwöhner	Technischer Beigeordneter Dezernat IV, Stadt Ahaus
Georg Hewing	Volksbank Gronau-Ahaus eG, Immobilienabteilung
Alfred Körbel	plan-lokal
Jennifer Laing	Ahauser Marketing und Tourismus GmbH
Saskia Langner	FB Stadtplanung, Stadt Ahaus
Rudi Mensing	Ahaus e.V.
Egbert Mergler	Sparkasse Westmünsterland, Immobilienabteilung
Ingrid Overkamp	FB Stadtplanung, Stadt Ahaus
Fabian Terfort	Volksbank Gronau-Ahaus eG
Karola Voss	Bürgermeisterin, Stadt Ahaus
Hermann Wansing	Ahaus e.V.
Sarah Werlemann	plan-lokal

Anhang: Ideen des Ahaus e.V.



Eingang Westseite – Haus Hoppe

- ein Tor im Garten renovierungsbedürftig könnte in einem neu zu gestaltetem Eingang integriert werden
- das zweistöckige Gartenhaus ist ebenfalls dringend zu renovieren, hier droht schon der Verfall
- Garten Schlossmauer – wie Stiftsmauer
- Anlieger wegen geringen Grundstückskauf für breiteren Weg

Haus Oldenkott

- wir könnten uns vorstellen, dass hier eine öffentliche Toilette entsteht
- eine angegliederte Sonnenterrasse mit kleiner Gastronomie
- der Sonnenterrasse vorgelagert oder integriert könnten wir uns eine Orangerie vorstellen mit ständig blühenden Blumen und südländischen Pflanzen – im Bedarfsfall (plötzlicher Regen) wäre hier eine Unterstellmöglichkeit gegeben

die Aa

- Ufer zum Schlossgarten sollte möglichst freigelegt werden
- in der Höhe der Brücke van-Delden-Straße könnten wir uns eine kleine Staumauer vorstellen, damit dort eine ständige Wasserhöhe zwischen ca. 50-60 cm angetaut werden kann





Schlossgarten - Ententeich



Der alte Ententeich wurde in den 70er Jahren entfernt.

- der alte Teich hatte keinen Zu- und Abfluss und war meistens mit Wasserpflanzen zugewachsen
- unser Vorschlag: Ein neuer Ententeich mit Wasserzuführung aus der Schlossgräfte durch eine Rohrleitung
- der Abfluss könnte teils mit Rohrleitung und teils mit offenem Graben durch den Wald in die Aa geleitet werden
- mittig eine Fontäne
- ein kleines Sonntagskonzert in den Sommermonaten vor dem Teehäuschen wäre ein Highlight

